

Anlage-Service

Februar 2017



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

HBL Asset
Management



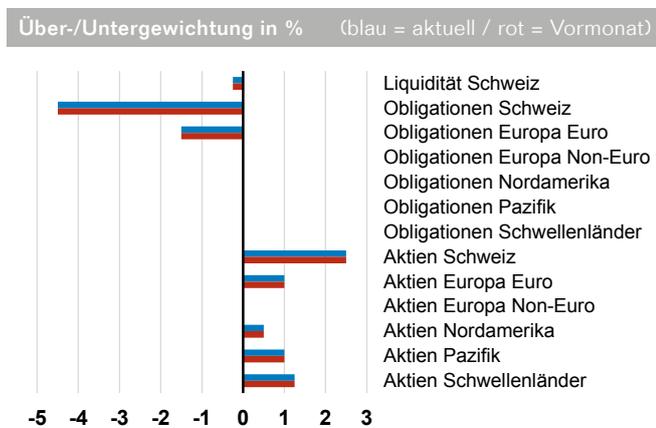
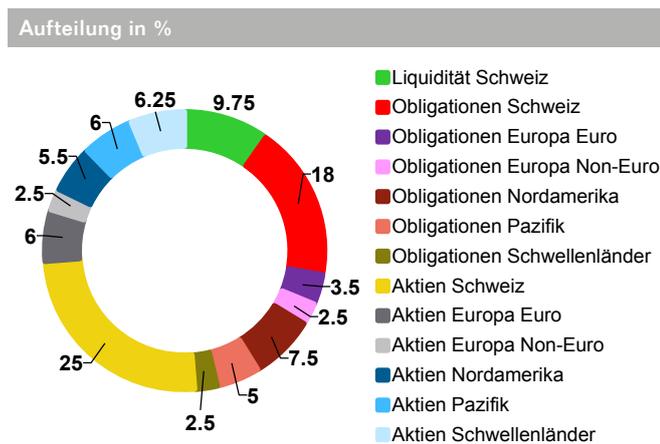
Hypothekbank
Lenzburg

Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

- **Erfreuliche Wirtschaftszahlen:** Unternehmensstimmungsindikatoren der grössten Volkswirtschaften deuten auf das schnellste Wachstum seit Jahren hin. Anfangs 2017 bereiten sich die Finanzmärkte auf ein weiteres Jahr mit Wirtschaftswachstum vor.
- **Arbeitslosenraten noch einmal tiefer ausgefallen:** Gleichzeitig sind die Arbeitslosenraten im Vergleich zum Vorjahr noch einmal tiefer ausgefallen. Zu der bereits angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt hat der US-Präsident Donald Trump seinen Wahlversprechen bereits erste Taten folgen lassen. Angesichts der aktiveren Konjunkturpolitik mit Infrastrukturprojekten und der aktuellen Arbeitsmarktsituation ist eine höhere Inflation wohl die logische Konsequenz.
- **Taktische Asset Allokation (TAA):** Das Übergewicht in den Emerging Markets trägt bereits erste Früchte. Wir belassen unsere taktische Asset Allokation unverändert und gewichten weiterhin Aktien insbesondere Aktien Schweiz und Schwellenländer über.

Taktische Asset Allocation



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Basierend auf bereits erfreulichen Wirtschaftszahlen gegen Ende 2016 bereiten sich die Finanzmärkte anfangs 2017 auf ein weiteres Jahr mit Wirtschaftswachstum vor. Dabei dürfte sich ein konstruktives Konjunkturbild seinerseits positiv auf die globalen Aktienmärkte auswirken. Auch wenn diese Einschätzung dem breiten Marktkonsens entspricht, ergeben sich im achten Jahr des konjunkturellen Aufschwungs im Vergleich zu den Vorjahren wesentliche Änderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Deren Auswirkungen werden auch an den internationalen Finanzmärkten nicht spurlos vorüber gehen. Bei einer Bestandsaufnahme fällt auf, dass im Vergleich zum Vorjahr das globale Wirtschaftswachstum noch einmal an Dynamik gewonnen hat. So sind die Unternehmensstimmungsindikatoren der vier wichtigsten Volkswirtschaften – USA, China, Japan und der der

Eurozone - allesamt auf Wachstum ausgerichtet. Dabei deuten beispielsweise die Einkaufsmanagerindizes (PMI) der jeweiligen Volkswirtschaften auf das schnellste Wachstum seit Jahren hin. Gleichzeitig sind die Arbeitslosenraten in diesen Volkswirtschaften im Vergleich zum Vorjahr noch einmal tiefer ausgefallen. In diesem Umfeld hat der 45. US-Präsident Donald Trump sein Amt angetreten und seinen Wahlversprechen bereits erste Taten folgen lassen. Nach wenigen Tagen im Amt deutet vieles darauf hin, dass die neue Regierung eine aktivere Konjunkturpolitik mit Infrastrukturprojekten und anderen Initiativen auf- und einsetzen wird. Angesichts der bereits jetzt angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt wäre eine erhöhte Inflation die logische Konsequenz.

Zinsen und Währungen

Gleichzeitig wurde von der Administration Trump wiederholt der Aussenwert des USD thematisiert. Auch wenn die Aussagen in diesem Zusammenhang durchaus widersprüchlich waren, gibt es klare Anzeichen, dass die Regierung Trump kein Anhänger eines starken USD ist. Die Kombination eines schwächelnden USD und die Aussicht auf höhere Inflationsraten, lassen höhere USD-Zinsen erwarten. Die Frage, die es in diesem Zusammenhang zu beantworten gilt, ist die nach der Einstellung der US-Fed. Auch wenn dieses Institut zuletzt weitere Zinssatzerhöhungen in Aussicht gestellt hat, dürften diese relativ moderat ausfallen. Dies ist zumindest die Erwartung der Finanzmärkte. Im Grundsatz lässt sich festhalten, dass nach Jahren eine durch die Geldpolitik geförderte Konjunkturstärke in eine weitere Phase eintritt. Mit steigenden Inflationsraten und höheren Zinsen nähern sich zumindest die USA immer stärker dem Ende des aktuellen Konjunkturaufschwungs. Vieles deutet daraufhin, dass sich die Weltwirtschaft im Jahr 2017 wieder vermehrt dem gängigen Wirtschaftsmuster annähert. Im Schlepptau der USA weist auch Europa deutlich verbesserte Konjunkturindikatoren aus. Die anhaltend expansive Geldpolitik der EZB dürfte auch auf dieser Seite des Ozeans für höhere Obligationenrenditen und damit eine steilere Zinskurve sorgen.

Änderungen in der Asset Allocation

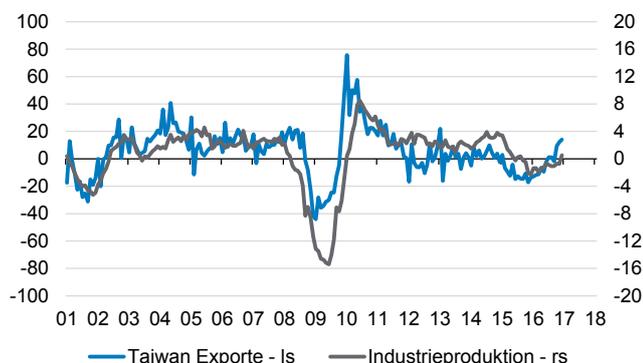
Bei der taktischen Asset Allocation halten wir am Grundsatz der letzten Monate fest und ziehen Aktienanlagen weiterhin Obligationeninvestitionen vor. Höhere Preise für natürlich Ressourcen und ein nur leicht höherer USD sprechen in unseren Augen auch weiterhin für AUD-Anlagen und selektive Investitionen in den Schwellenländern. In diesen Märkten sehen wir auch weiterhin das grösste Renditepotenzial. Angesichts der anhaltenden politischen Unsicherheiten weisen wir auch weiterhin auf die Bedeutung einer systematischen Diversifikation und die nachhaltigen Vorteile von Anlagen in klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen hin.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Global: Taiwanesische Exporte

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Is: Taiwan Exporte / rs: Industrieproduktion



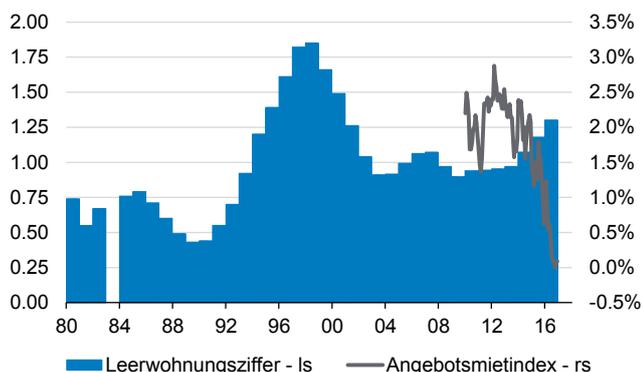
Taiwan ist nicht nur einer der grössten Produzenten von Halbleitern und anderen elektronischen Bauteilen (Chips). Gemessen an den gesamten Exporten dieses Landes machen diese auch den mit Abstand wichtigsten Anteil aus.

- Da diese elektronischen Bestandteile in der Zwischenzeit in sämtlichen Maschinen eingearbeitet werden, ist die Zeitreihe der Taiwanesischen Exporte eine gute Indikation über die global getätigten Investitionen.
- Dass die Welt wieder auf den Wachstumspfad zurückgefunden hat, lässt sich nicht zuletzt an den Taiwanesischen Exporten ersehen. Im Vergleich mit der Industrieproduktion lässt sich dabei feststellen, dass die Veränderungsrate der Taiwanesischen Exporte gegenüber der Industrieproduktion einen Vorlauf haben.
- Es ist festzuhalten, dass die ausgewiesenen Wachstumsraten der Exporte Taiwans nach oben zeigen. Der gute Zustand der Weltwirtschaft ist hiermit zu Beginn des Jahres 2017 bestätigt.

Schweiz: Immobilien

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Is: Leerwohnungsziffer / rs: Angebotsmietindex



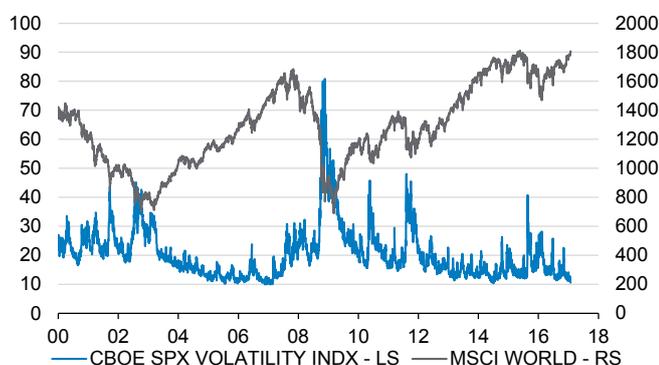
Über die letzten Jahre haben auch in der Schweiz Immobilien als Anlageklasse beständig an Bedeutung gewonnen. So ist die Wohneigentumsquote auch in den letzten Jahren beständig angestiegen. So sind Ende 2013 rund 37.5% der Haushalte Besitzer eines Wohneigentums. Dies vergleicht sich mit 28.5% 1970 und noch rund 34.6% zu Beginn des neuen Jahrtausends.

- Während die Zinsen weiterhin auf sehr tiefen Niveaus verharren, ist es beim Angebot und der Nachfrage nach Immobilien zu einer neuen Entwicklung gekommen.
- Die rege Bautätigkeit der letzten Jahre hat schweizweit zu einem Anstieg der Leerstandsquote geführt. Mit etwas über 1.25 steht diese auf dem höchsten Wert seit 2000. In den letzten rund 36 Jahren stand dieser Wert lediglich in den späten 90er Jahren auf höheren Niveaus.
- Diese Marktsituation hat einen Einfluss auf die Mieten. Die Jahresveränderungsrate des Angebotsmietindex von homegate.ch zeigt klar nach unten. Während in den urbanen Zentren noch minimal höhere Angebotsmieten ausgewiesen werden, sinken diese in den ländlichen Gegenden des Mittellandes schon deutlich. Eine Änderung dieses Trends ist vorerst nicht abzusehen.

Global: Volatilität

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Is: Volatilitätsindex / rs: MSCI World



Der Zusammenhang zwischen den Schwankungen der Aktienmärkte und deren Bewertung bleibt auch anfangs 2017 von zentralem Interesse. Während der Beginn des Jahres 2016 von einem starken Anstieg der Volatilität und deutlich tieferen Aktienkursen charakterisiert wurde, ist die Situation zu Beginn des neuen Jahres völlig anders.

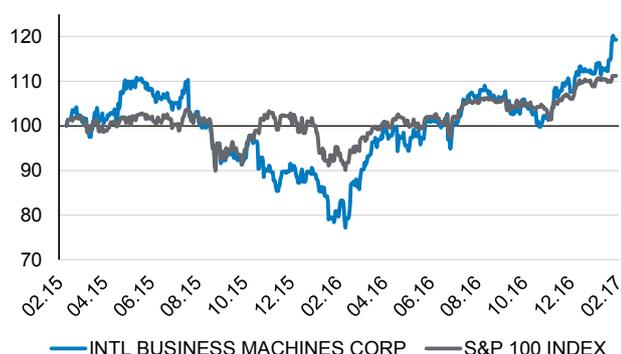
- Anfangs 2017 hat die Volatilität an den Aktienmärkten einen auch im zeitlichen Vergleich sehr tiefen Wert angenommen. Auch wenn die zwischenzeitlichen Spitzen der Volatilität in den letzten Monaten und Jahren tendenziell wieder höher ausgefallen sind als in den Jahren 2004 und 2007, respektive 2013 bis 2015, führt der Trend der letzten Monate zu beständig tieferen Kursschwankungen an den Finanzmärkten.
- Auch wenn es in der Vergangenheit wiederholt längere Episoden mit tiefer Volatilität an den Aktienmärkten gegeben hat, ist ein weiteres Absinken der Volatilität von den aktuellen Werten nicht zu erwarten.
- In der Konsequenz ist auch an den Finanzmärkten mit Kursrückschlägen zu rechnen. Angesichts eines weiterhin konstruktiven Konjunkturfeldes, dürften diese aber wohl vorübergehender Natur sein.

Anlageempfehlung

International Business Machine

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Performance (Normalisierter Chart 2 Jahre)



Grunddaten

Name:	IBM
Benchmark Index:	S&P 100 INDEX
Domizil:	UNITED STATES
Sektor:	Computer Services
Währung:	USD
ISIN:	US4592001014
Preis:	178.29
52 Wochen Hoch:	179.25
52 Wochen Tief:	116.90
Marktkapitalisierung in Mia.:	169.53
KGV:	12.71
Dividendenrendite (Schätzung)%:	3.20
Rating Standard & Poor's:	AA-

Performance bis Redaktionsschluss

	YTD	2016	2015	2014	2013
IBM	6.8%	25.2%	-11.4%	-12.4%	-0.2%
S&P 100 INDEX	2.3%	11.4%	2.6%	12.7%	30.4%

Kommentar der Hypi

- IBM kämpft seit fast 4 Jahren mit einem Umsatzschwund. Der Umsatz fiel 19 Quartale in Folge! Für das ganze Jahr 2016 war der Umsatz mit USD 79.9 Mia. gegenüber dem Vorjahr um ca. 2% tiefer. Auch der Jahresgewinn war rückläufig. Dieser liegt mit USD 11.9 Mia. rund 11% tiefer als im vergangenen Jahr. Das veränderte Konsumverhalten im Bereich IT wird auch in Zukunft für IBM eine Herausforderung bleiben.
- Der Konzern versucht seit langem einen Umbau mit einem neuen Fokus auf gewinnträchtige Bereiche wie «Sicherheitssoftware» und das Cloud Geschäft. Dagegen will das Unternehmen kostenintensive und kaum rentable Hardware-Sparten abbauen. Interessant sind Projekte wie das IBM-KI (künstliche Intelligenz), das den Werbemarkt revolutionieren soll. Diese neuen Bereiche zeigen zwar schon schöne Wachstumsraten, jedoch reicht es noch nicht ganz aus, um das traditionelle Geschäft zu kompensieren. Weiter negativ hat sich zuletzt auch der starke USD ausgewirkt. Dieser hat 2016 die gesamten Einnahmen aus dem Auslandsgeschäft entsprechend verringert.
- Der Umsatzanstieg von 11% für die neuen Bereiche ist vielversprechend. Auch wenn es zum Gesamtumsatz erst einen Bruchteil ausmacht. Wir erachten die Aktie als eine interessante Zukunftsinvestition. Mit einem KGV von 12.7 ist die Aktie relativ günstig bewertet. Dem längerfristig orientierten Anleger empfehlen wir die Aktie zum Kauf.

Markttabelle

Stand bei Redaktionsschluss/Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.05	13.8	20.4	13.8
USA	2.49	4.8	57.1	4.8
Kanada	1.78	-1.6	53.5	6.1
Australien	2.72	-4.1	8.9	-4.1
Deutschland	0.49	28.1	16.4	28.1
Frankreich	1.08	39.3	44.3	39.3
Spanien	1.63	24.7	11.9	24.7
England	1.49	25.4	-6.7	25.4
Norwegen	1.75	10.3	41.1	10.3
Japan	0.09	3.9	-1.5	3.9

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Developed Sovereign	17.96	0.7	1.3	3.4
Global Investment Grade Corporate	114.40	-4.7	-59.1	-35.8
Global High Yield Corporate	380.74	-33.2	-372.9	-309.5
Emerging Market Composite (USD)	289.47	-16.4	-184.2	-144.7

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	8'379.57	8'475.15	7'425.05	1.94	1.94	1.94	9.13
Euro Stoxx 50 Pr	3'303.33	3'342.47	2'672.73	0.52	0.52	-1.28	8.17
FTSE 100 Index	7'184.49	7'354.14	5'499.51	0.63	0.63	-14.22	6.83
Dow Jones Indus. Avg	20'093.78	20'125.58	15'503.01	1.78	1.78	1.49	5.57
S&P 500 Index	2'294.69	2'300.99	1'810.10	2.60	2.60	2.31	6.35
NIKKEI 225	19'368.85	19'615.40	14'864.01	1.34	1.34	5.63	14.86
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	453.83	458.64	361.90	6.37	6.37	6.08	7.39
MSCI EM (Schwellenländer)	915.92	929.99	707.54	6.25	6.25	5.96	8.78
MSCI World	1'803.39	1'810.75	1'459.79	3.06	3.06	2.77	5.53
MSCI World Energy	216.19	223.80	157.48	-1.25	-1.25	-1.54	9.63
MSCI World Material	239.25	241.11	162.67	7.85	7.85	7.57	9.36
MSCI World Industrial	220.51	221.50	171.92	3.81	3.81	3.52	5.72
MSCI World Consumer Discretionary	203.86	205.08	166.33	3.83	3.83	3.54	6.55
MSCI World Consumer Staples	210.71	226.44	199.28	1.63	1.63	1.34	6.16
MSCI World Health Care	195.63	215.74	182.55	1.51	1.51	1.22	8.66
MSCI World Finance	109.75	110.31	78.59	3.46	3.46	3.17	9.16
MSCI World Information Technology	170.53	170.70	126.22	5.82	5.82	5.53	7.29
MSCI World Telecom Service	69.81	74.60	63.61	0.87	0.87	0.58	10.93
MSCI World Utility Sector	114.64	125.90	107.93	-0.08	-0.08	-0.37	8.08

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9992	1.0344	0.9444	-0.29	7.04
EURCHF	1.0687	1.1200	1.0624	-1.80	2.81
GBPCHF	1.2536	1.4768	1.1446	-14.85	9.66
AUDCHF	0.7538	0.7665	0.6753	3.29	6.40
NZDCHF	0.7237	0.7315	0.6373	6.19	7.40
NOKCHF	11.9880	12.3033	11.1601	5.78	4.34
SEKCHF	11.3030	12.3081	10.6708	-4.76	4.51
CADCHF	0.7596	0.7766	0.6904	4.92	7.25
JPYCHF	0.8695	0.9793	0.8400	4.29	8.24
CNYCHF	0.1449	0.1558	0.1414	-6.21	4.49

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'188.46	1'352.02	1'140.35	11.76	9.24
Silber	17.09	20.50	14.21	23.01	15.55
Platin	979.23	1'165.90	866.03	9.37	19.32
Oel Brent in USD	53.02	56.24	38.10	17.90	25.06

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, NA = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Sven Räber	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	André Zimmerli	Junior Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 44
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Manuel Calvo	Kundenberater	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Wehrli	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Guido Grob	Kundenberater	Tel. 056 481 86 40
	Robert Reinhardt	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Ruppertswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Hanspeter Wehrli	Kundenberater	Tel. 062 889 28 12
Seon:	Priska Langenegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildeggen:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, das Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Alain Hauri	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel & Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33
Fragen im Vorsorgebereich beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Allfinanz/Vorsorge	Tel. 062 885 13 46
Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht/Steuern/Immobilien	Tel. 062 885 12 72

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Die Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Jetzt reinschauen: <https://www.youtube.com/channel/UCMTcbcoTQJoSYZYIXvvRFLQ> oder **QR-Code** links verwenden.

Impressum und Disclaimer

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

30. Januar 2017

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO
Martin Schmied, Holger Seger, Süleyman Saggüc und Alain Hauri

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

Disclaimer

Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Diese Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse.

Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel».

Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf.

Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Hauptsitz		
5600 Lenzburg	Bahnhofstrasse 2	Telefon 062 885 11 11
		Fax 062 885 15 95
Geschäftsstellen		
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr *	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aarauerstrasse 2	Telefon 062 887 18 70
Bancomaten		
5712 Beinwil am See	Volg, Aarauerstrasse 54	
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37	
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5	
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2	
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5	
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1	
5603 Staufeu	Einkaufszentrum LenzoPark	
5603 Staufeu	Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1	
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6	
5034 Suhr	Spittel 2	
5103 Wildegg	Rüebliand Shop, Hardring 2	

www.hbl.ch info@hbl.ch

* Geschäftsstelle ohne Bancomat



Hypothekarbank
Lenzburg